



Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2009

Interesse an Demokratie wecken

„Demokratie braucht Demokraten“ – Susanne Kastner will mit Schülern diskutieren

Berlin/Bad Kissingen/Haßberge/Rhön-Grabfeld „Demokratie braucht Demokraten“ – unter diesem Motto steht eine Aktion, die Susanne Kastner ins Leben gerufen hat. Die Bundestagsvizepräsidentin will damit bei jungen Leuten neues Interesse an Demokratie und politischen Wahlen wecken, unter anderem indem sie in Schulen mit den Jugendlichen diskutiert.

Studien zeigen, dass sich kaum mehr als ein Drittel der Jugendlichen für Politik interessiert und Jungwähler immer seltener von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Die Wahlbeteiligung bewegt sich in Richtung der 60-Prozent-Marke.

Das sind nur drei von vielen Signalen, die Susanne Kastner berühren. „Das schwindende Interesse an Politik macht mir Sorge“, erklärt die Bundestagsvizepräsidentin. Schließlich könne eine Demokratie nur funktionieren, wenn die Menschen mitmachen. Und das machen vor allem junge Menschen immer weniger.

„Ich kann und will diesem Trend nicht tatenlos hinnehmen“, macht die SPD-Politikerin klar. Deswegen hat sie im letzten Herbst das Projekt „Demokratie braucht Demokraten“ ins Leben gerufen. Zur Auftaktveranstaltung hatte die Bundestagsvizepräsidentin junge Medienmacher aus ganz Deutschland nach Berlin eingeladen. „Bei einer spontanen Aktion auf den Stufen des Reichstags haben wir alle gerufen, was wir mit Demokratie in Verbindung bringen.“ Der Auftakt zu einer intensiven Diskussion mit den jungen Wählern. Die soll nun fortgesetzt werden.

Dabei setzt Susanne Kastner auf eine enge Zusammenarbeit mit den Lehren. „Wir müssen gemeinsam mit den Schulen dafür sorgen, dass sich die jungen Menschen wieder mehr für Politik interessieren und ihr Wahlrecht nutzen.“ Um das zu erreichen, bietet die Bundestagsvizepräsidentin den Schulen in ihrem Wahlkreis an, zu den Schülern in die Klassenzimmer zu kommen. „Ich gehe gerne in den Sozialkunde- oder Geschichtsunterricht, um Schülern zu allen Fragen über den Parlamentarismus in Deutschland Rede und Antwort zu stehen.“

Auch für klassenübergreifende Veranstaltungen, zum Beispiel Podiumsdiskussionen, steht die SPD-Politikerin zur Verfügung. Ein entsprechendes Angebot wurde allen Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen in den Landkreisen Haßberge, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen gemacht. „Ich hoffe, dass möglichst viele Schulen die Möglichkeit nutzen, die Schüler hautnah mit Demokratie, dem Parlament und den dort handelnden Personen zusammenzubringen“, wünscht sich Susanne Kastner. „Ich freue mich schon jetzt auf viele, lebhaftige Diskussionen.“

Über das Angebot eines Besuchs hinaus haben bereits alle angeschriebenen Schulen eine Unterrichtsmappe des Deutschen Bundestags mit Materialien zur Förderung des Demokratieverständnisses erhalten.

Schulen, die Interesse an einem Besuch von Susanne Kastner haben, können sich an die Bürgerbüros der Bundestagsvizepräsidentin in Bad Kissingen (0971/99233, susanne.kastner@wk.bundestag.de) und Bad Neustadt (09771/97811, susanne.kastner.lt@bundestag.de) wenden.